

Bericht über eine Determinationssendung von Herrn Luis E. Peña G. mit Neubeschreibungen von *Nyctopetus niger acostatus*, *N. rengoensis nublensis* und *N. nahuelbutensis* (Col. Tenebrionidae, Epitragini).

\* Heinz Freude

## SUMARIO

Se da una lista de los Epitragini (Col. Tenebrionidae), especialmente de *Nyctopetus*, de un material enviado por el Sr. Luis E. Peña G., de Santiago de Chile, para su determinación. Se describen *Nyctopetus nahuelbutensis*, *N. niger acostatus* y *N. rengoensis nublensis*.

## SUMMARY

A list given on Epitragini (Col. Tenebrionidae), specially of *Nyctopetus*, of a sending for determination from Mr. Luis E. Peña G. (Santiago-Chile). As new are described *Nyctopetus nahuelbutensis*, *N. niger acostatus* and *N. rengoensis nublensis*.

Herr Louis E. Peña, Santiago / Chile, hatte die Liebeshwürdigkeit, mir eine sehr interessante Bestimmungssendung von Epitraginen, insbesondere der Gattung *Nyctopetus* zu übermitteln, wofür ich ihm herzlichst danke, insbesondere auch für die Ueberlassung von Desideraten für meine Spezialsammlung. Die Sendung erhielt besondere Bedeutung dadurch, dass sich auch 1 neue Art, *Nyctopetus nahuelbutensis*, sowie 2 neue Subspecies, *Nyctopetus niger acostatus* und *rengoensis nublensis* darin befanden, die im Anschluss an die Liste der Arten beschrieben werden.

### Liste der Arten:

*Nyctopetus niger niger*. Germ. 5 Exemplare von Co. Roble (Cumbre), Valparaíso / Santiago, 24.XI.74, leg. Peña.

*Nyctopetus argentinus* Freude. 1 Exemplar von Argentina. Sta. Cruz, S. Gregores, 24.XI.66, leg. Peña. 6 Exemplare von Argentina, Mendoza, Uspallata, 15.XII.1966, leg. Peña. 10 Exemplare von Argentina, Neuquén, Chosmalal, 20 km. E., 16.XII. 1966, leg. Peña. 30 Exemplare von Argentina, Neuquén, Barrancas, 17.XII.1966, leg. Peña.

*Nyctopetus neuquensis*. Freude. 1 Exemplar von Argentina, Neuquén. Mariano Moreno, 16. XII. 1966, 750 m., dunes, leg. M.E. Irwin / E.J. Schlinger.

*Nyctopetus carinatus* Phil. 2 Exemplare von Valparaíso, Co. El Roble, 2100 m., 27.I.1968, leg. O'Brien.

*Nyctopetus rengoensis illapelensis* Freude. 2 Exemplare von der Cuesta la Dormida, Limache, Valpo., 16.I.1964, leg. N. Hichins O. Diese Exemplare demonstrieren, dass diese Subspecies nicht nur im Gebirde, sondern auch an der Küste der Prov. Valparaíso vorkommt. Sie ist dort allerdings spärlicher behaart.

*Nyctopetus kaszabi* Freude. 1 Exemplar aus der Prov. Santiago, El Manzano, XII.1967. Dieses Exemplar weicht vollkommen von den normalen Tieren mit glatten Elytren ab, weil seine Flügeldecken stark verrunzelt sind, wie zusammengeknülltes Papier. Diese Erscheinung ist mit ziemlicher Sicherheit als traumatischer Defekt zu deuten.

*Nyctopetus peñai* Freude. 5 Exemplare von Valparaíso, Co. El Roble, 2100 m. 27.I.1968, leg. O'Brien.

*Nyctopetus maculipennis* (Lap.) 1 Exemplar von Valparaíso, Co. La Campana, 5.XI.1927, leg. J. Soleriveicus.

*Nyctopetus tenebrioides gaudichaudii* (Lap.) 1 Exemplar von Valparaíso, Las Docas, 3.I.1928, C. Vivar T. leg., 1 Exemplar von El Canelo, Cord. Santiago, 2000 m., 29.X.1975, leg. P. Vidal GH.

*Nyctopetus tenebrioides rubripes* Phil. 5 Exemplare von Piche-Alhuel, Santiago, 500-1000 m. 23.XI.1969? leg. Peña. 1 Exemplar von W. Aconcagua, Cachagua, 20.XI.1974, leg. P. Vidal G.H. 1 Exemplar von Chile, Zona Zentral, I.1955, leg. Peña.

*Nyctopetus tenebrioides tenebrioides* Guér. 1 Exemplar von Prov. Colchagua, Yanquil, Nanca-

(\*) Landshuter Allee 156, D-8, München, West Germany

gua, 22.I.1967, leg. Peña. 1 Exemplar von Vari-  
guina, 11.II.1959, leg. Jetes. 2 Exemplar von  
Rafael, 6.XIII. 1959, leg. Rodrigo.

Ausser den *Nyctopetus* befanden sich in der  
Sendung noch:

*Hypselops oblongus meridionalis* Freude. 2  
Exemplare von Chile, Coquimbo, Tambillos, 5.  
XII.1962, leg. Bobadilla. 2 Exemplare von Chile,  
Coquimbo, Lagunilla, 12.XII.1974, leg. A. Vás-  
quez. 7 Exemplare von Santiago, Qda. Sn. Ramón,  
25.I.1975, leg. P. Vidal GH.

Neubeschreibungen.

*Nyctopetus nahuelbutensis* spec. nov.

Patria; Cordillere Nahuelbuta Um 8-9 mm.

Oval-breitoval, schwarz, Flügeldecken schwarz-  
braun, fast matt. Elytren stark skulpturiert und  
kräftig gleich punktiert.

Kopt klein, Kopschild sehr dicht, kräftig,  
etwas querrunzig punktiert, Vorderrand konvex,  
etwas ungleich verrundet, Seitenrand über deb  
Fühlerwurzeln etwas aufgebogen. Stirn zwischen  
den Augen weniger dicht, zuweilen etwas grösser  
punktiert. Die Fühler überragen den Halsschild-  
hinterrand, bei den ♂ ist das Endglied  $\pm$  ver-  
gössert. Augen  $\pm$  vorgewölbt.

Halsschild quer,  $\pm$  trapezförmig, seine Vorder-  
winkel stumpf  $\rightarrow$  bis rechtwinklig verrundet  
(bei Ansicht von oben), von den Seiten gesehen  
fast scharf rechtwinklig, seine Hinterwinkel  
durch leichten konkaven Schwung des Seiten-  
randes  $\pm$  nach aussen gezogen, etwas unter 90°,  
Basis sehr fein gerandet. Halsschildmittelfurche  
vollständig oder nur vor dem Scutellum ange-  
deutet.

Scutellum klein, kurz zungenförmig, etwas  
glänzend.

Elytren etwa 1,35-1,4 x so lang wie zusammen  
breit, mit stark erhabener Mittelrippe, die aber  
verrundet und grob punktiert ist, innerseits der  
Mittelrippe 1 Intervall, in dem abgeflachten Raum  
zwischen ihr und der Aussenrippe 2 Intervalle mit  
deutlichen, etwas geglätteten Buckelreihen, die  
fleckige, spärliche und hinfällige Behaarung  
ist zwischen den Buckeln meist deutlich. Schul-  
terbeule und Flügel gut ausgebildet, zwischen  
der Aussenrippe und dem feinen, aber scharfen  
Aussenrand grob punktiert, etwas querrunzig.  
Epipteren schmal, fein quer gerunzelt.

Prosternalseiten kräftig, körnig punktiert, Pros-  
ternalmitte schmal, nach oben verrundet, mit  
Mittelfurche.

Mesosternalmitte flach konkav.

Metasternum, Episternen und Abdomen flach,  
schuppig punktiert und aus den Punkten kurz

bewimpert, das Metasternum kräftiger punk-  
tiert nach hinten mehr geglättet.

Beine kurz, nicht sehr kräftig, Schenkel fein,  
Schienen grob punktiert, die Hinterschienen etwas  
gebogen. Tarsen ziemlich lang, 1. Tarsen - und  
Klauenglied etwa gleichlang.

Holotypus, ♂ von Pichinahuel, Cord. Nahuel-  
buta, Arauco, 31.XII.58, leg G. Barría, ist leider  
beschädigt; vom rechten Fühler sind nur die ersten  
4 Glieder vorhanden, von den Tarsen ist nur der  
des rechten Mittelbeines vollständig. Das Fühle-  
rendglied ist zipfelförmig verlängert.

1 Paratypoid von Chile, Prov. Malleco, Nahuel-  
buta Nat. Pk. 1300 m., 24.I.1967, leg. M.E. Ir-  
win, unbeschädigt, Fühlerendglied doppelt so  
lang wie das vorletzte (10.). Beide in Sammlung  
L. E. Peña.

1 weiteres, beschädigtes Paratypoid mit den  
Funddaten des Holotypus und nicht verlängerten  
Fühlerendgliedern in meiner Spezialsammlung.  
Herrn Peña Dank für freundliche Überlassung.

Die neue Art ist in meine Tabelle in Mitt.  
Münchn. Ent. Ges. 1959, p. 96 ff., wie folgt  
einzuordnen:

p. 97, Leitzahl., 12'' Kürzer oval, dunkel schwarz-  
braun, Flügeldecken gerippt, Rippen gerundet  
und sehr grob punktiert. Mit 3 Reihen von  
länglichen Höckern, zwischen den Höckern  
mit Haarverdichtungen, Haare Kürzer.

Cordillere Nahuelbuta (Arauco, Malleco).

*N. nahuelbutensis* spec. nov."

Bei 12'' ist zu ergänzen: „Länger oval, fast gleich-  
mässig, etwas länger goldgelb behaart“.

p. 98, Leitzahl „16'' Halsschild nicht glänzend  
schwarz. Halsschildhinterwinkel weniger spitz  
vorgezogen. Kleiner, meist unter 9 mm . . . 17  
(Bei 16' ist zu ergänzen: „Über 10 mm“).

17' Flügeldecken sehr uneben skulpturiert (3  
Buckelreihen), Rippen stark gewölbt und sehr  
grob unregelmässig punktiert, die Aussenrippe  
so kräftig gewölbt, dass der feine Flügelde-  
ckenseitenrand von oben nicht sichtbar ist.  
Sehr dunkel schwarzbraun. Cordillere Nahuel-  
buta (Arauco, Malleco).

*N. nahuelbutensis* spec. nov.

17'' Flügeldecken weniger buckelig, Seitenrippe  
weniger aufgewölbt, der feine Seitenrand von  
oben sichtbar. Mittelrippe  $\pm$  stark ausgebildet.  
Braun bis schwarz.

Biobío-Santiago *N. tenebrioides* Guér."  
Unterteilung wie in meiner Tabelle unter 16''.

*Nyctopetus niger acostatus* ssp. nov.

Patria: Chile, Prov. Coquimbo Grösse: 7-9 mm.  
Länglich-oval, Elytren seitlich fast parallel,

hinten etwas lang verengt. Schwarz, fast matt, nur der Halsschild der ♂ schwach glänzend, oberseits aus den Punkten kurz und sehr hinfällig behaart, so dass die Tiere meist kahl erscheinen.

Kopf vorn dicht und kräftig punktiert, hinter dem etwas aufgewölbten, ausgerandeten Kopfschildvorderrand mit deutlicher Querdepression. Punktierung nach hinten feiner und spärlicher.

Halsschild stark quer, beim ♂ höher gewölbt als beim ♀ und seitlich stärker gerundet, Vorderrand gerade, Vorderwinkel von der Seite gesehen abgerundet rechtwinklig, von oben stumpfwinklig, Seiten auch zur Basis etwas verengt, beim ♂ stärker; Halsschildhinterwinkel beim ♂ stumpfwinklig, beim ♀ etwa rechtwinklig, Basis zum stumpf dreieckigen Scutellum vorgezogen, beim ♂ ausgeprägter; Punktierung etwas ungleich, wenig dicht, ziemlich fein und flach, zuweilen etwas grubig; mit Ausnahme des Vorderrandes ist der Halsschild überall fein und scharf gerandet.

Elytren gut 1,5 x so lang wie zusammen breit, mit deutlicher Schulterbeule (gefügelt), die sich aber nicht in eine deutliche Rippe fortsetzt; Punktierung ähnlich der des Halsschildes, aber an den Seiten etwas stärker grubig, eine Reihung der Punkte ist ± deutlich; Epipleuren verhältnismässig schmal.

Fühler kurz, erreichen nur die Halsschildbasis, Endglied nicht verlängert, das 3. Glied etwa doppelt so lang wie das 4. Oberlippe und Mandibelseiten dicht und kräftig punktiert. Kiefertasterendglieder etwas beilförmig schräg abgestutzt, aber wenig abgeflacht. Beine ziemlich kurz und kräftig, punktiert und kurz behaart. Prosternalvorderrand mit dichter Haarkrause.

Episternen des Metasternums gross, breit und fast doppelt so lang wie vorn breit, wenig verengt, wie das Metasternum grubig, aber weniger dicht punktiert.

Abdomen spärlich und sehr fein punktiert. Behaarung der Unterseite deutlicher als die der Oberseite.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, und 46 Paratypoide von Chile, Prov. Coquimbo, Alto Csta. Espino, 1950 m., N. Illapel, 29.XI.1972, leg. Louis E. Peña, in Collection Peña, Santiago. Ein Teil der Paratypoide wurde mir liebenswürdigerweise für meine Spezialsammlung überlassen. In meine Tabelle 1959 ist die sp. auf p. 97, Leitzahl 8, als 8'' wie folgt einzufügen:

8'' ' Flügeldecken gleichmässig gewölbt, ohne Rippen, an deren Stelle höchstens Punktreihen. Coquimbo. *Nyctopetus niger acostatus* ssp. nov.

*Nyctopetus rengoensis nublensis* ssp. nov.

Patria: Provinz Ñuble - Curicó. Grösse: Um 8 mm.

Sehr ähnhlich *Nyctopetus rengoensis rengoensis*, aber mit im Durchschnitt kürzeren, gröber skulpturierten Elytren, auch Kopf und Halsschild meistviefer punktiert. Mittel- und Seitenrippe der Elytren stärker wulstig und sehr grob punktiert. Die Fühler im Durchschnitt kürzer. Halsschildbasis selten so breit wie die Flügeldeckenbasis, Halsschildseitenrand weniger scharf.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, und 8 Paratypoide von Prov. Ñuble, Fdo. El Roble, E. Chillán, 17/18. I. 1968, leg. L.E. Peña.

1 Paratypoid von Prov. Talca, El Medano, 1000 m., 15.I.1968, leg. Peña. 3 Paratypoide von Prov. Curicó, Río Teno, 24./26.I.1968, leg. Peña. Die Typen befinden sich in der Sammlung Louis E. Peña, Santiago. Für Ueberlassung von 5 Paratypoiden für Meine Spezialsammlung danke ich Herrn Peña herzlichst.

In meine Tabelle von 1959 lässt sich die Art wie folgt einordnen: p. 96 ist die Leitzahl 4'' wie Leitzahl 14'' unterzuteilen und hinzuzufügen:

a'' ' Elytren grob skulptiert-punktiert, Rippen stark ausgeprägt, Behaarung kürzer und hinfalliger, kaum erkennbar fleckig. Halsschild seitlich stärker gewölbt, der sehr feine Seitenrand von oben nicht sichtbar. Abdomen sehr fein und spärlich punktiert und behaart. Ñuble-Curicó. *Nyctopetus rengoensis nublensis* ssp. nov.

Da die Fleckung sehr schwach und die Behaarung hinfällig ist, ist auch p. 97, Leitzahl 9' und 10'' (bei *N. argentinus* der Hinweis angebracht: "Falls die Tiere aus Chile, Provinzen Ñuble-Curicó, stammen, siehe *N. rengoensis*, Leitzahl 4'").

## BENUTZTE LITERATUR

- FREUDE, Heinz 1959. "Revisión der Epitraginen-Gattungen *Geoborus*, *Bl.* und *Nyctopetus Guér.*". Mitt., München. Ent. Ges 49:63-99.

